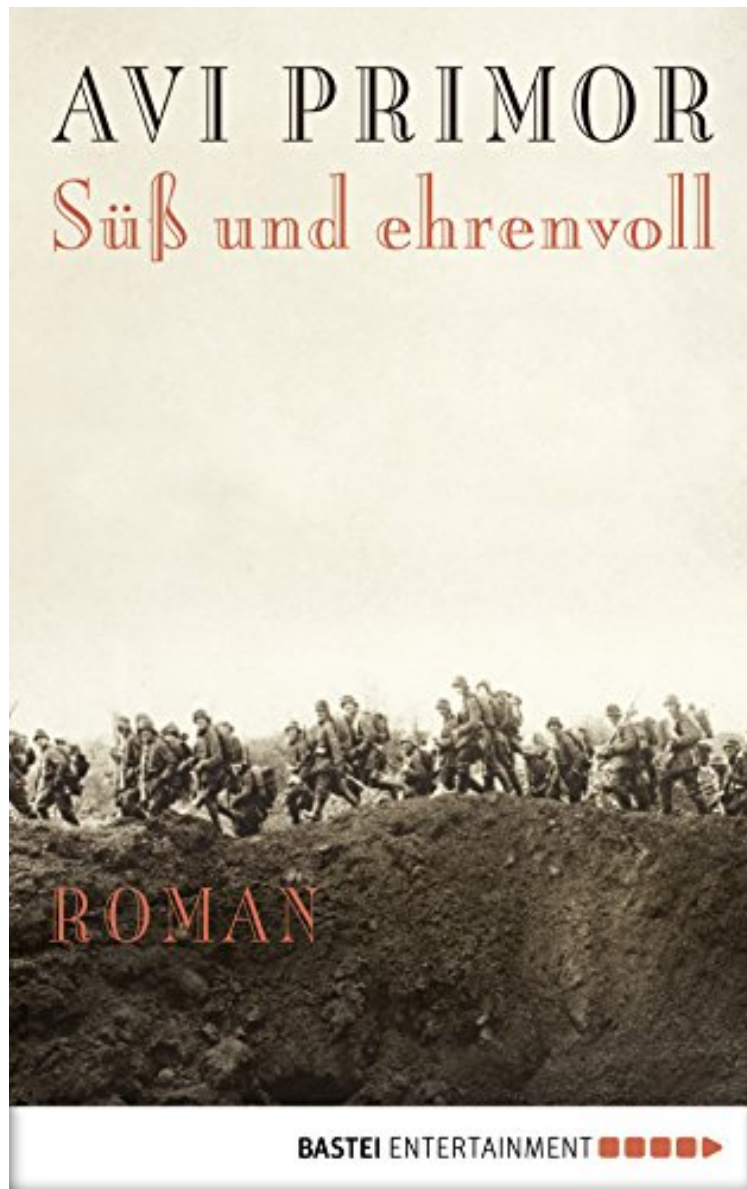


[Read free ebook] S und ehrenvoll: Roman

S und ehrenvoll: Roman

Von Avi Primor

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #108369 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-20Erscheinungsdatum: 2013-09-20File Name: B00COGUZV2Anzahl der Produkte: 1 | File size: 23.Mb

Von Avi Primor : S und ehrenvoll: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised S und ehrenvoll: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Schilderungen aus der Zeit des 1. Weltkrieg - allerdings vom "Hrensagen"Von Ren R.Whrend ich das Buch gelesen habe, habe ich mir immer wieder die Frage gestellt: Wer kommt auf die Idee, dieses Buch mit Erich

Maria Remarques "Im Westen nichts Neues" zu vergleichen oder gleichzustellen (so wie es in verschiedenen Kritiken zu lesen ist)? Das grenzt an Spott und Hohn. Mir war von vornherein natürlich bewusst, dass das Buch nicht die tatsächlichen Erlebnisse des Autors widerspiegelt, sondern eher auf Erzählungen, Briefen oder Augenzeugenberichten beruht. Allerdings merkt man das auch deutlich. Teilweise werden im Buch Behauptungen aufgestellt, die lediglich die Meinung des Autors sind und nicht belegt sind, z. B. Falkenhayns Taktik, Frankreich bei Verdun bewusst "weibluten" zu lassen bzw. weitere subjektive Schilderungen über Misshandlungen der Zivilbevölkerung von beiden Seiten, etc... Ich würde mir das Buch nicht mehr kaufen. 36 von 38 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine notwendige Erinnerung und ein schöner Roman. Von Tomboy Dieser spannende Roman führt uns zurück in eine Zeit, als noch niemand etwas vom Holocaust ahnte, und die vollständige gesellschaftliche Anerkennung für die deutschen Juden so nahe zu sein schien wie nie zuvor. Voller Begeisterung strzt sich der junge Ludwig Kronfeld in sein Studium der Rechtswissenschaft und seine Liebe zu Karoline, seiner Kommilitonin. Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs scheint ihm die große Bewährungsprobe zu sein, die alles zum Besten wendet. Hat nicht der Kaiser persönlich erklärt, er "kenne nur Deutsche"? Aber werden sich Ludwigs Hoffnungen und Wünsche tatsächlich erfüllen? Verfolgt ihn der Antisemitismus der "Heimat" nicht bis an die Front? Werden seine künftigen Schwiegereltern ihn akzeptieren, wenn er mit dem Eisernen Kreuz an der Uniformjacke vor ihnen steht? Und wie sieht es beim Feind aus? Kämpfen dort nicht auch Juden? In französischer Uniform? Wer ist der geheimnisvolle Fremde, dem Ludwig bei einer spontanen Verbrüderung der gegnerischen Soldaten am Weihnachtsabend 1914 im Niemandsland zwischen den Schützengraben begegnet? Avi Primor hat das Schicksal der jüdischen Soldaten im Ersten Weltkrieg anhand von mehreren Lebensläufen erzählt und dabei offenbar aus reichen Quellen geschöpft. Die Feldpostbriefe von Lebenden und Gefallenen, die er zitiert, zeigen ein lebendiges Bild vom Leben und Sterben, vom Glauben, Lieben und Hoffen dieser jungen Männer, von denen so viele ihr Leben für Deutschland, Österreich, Frankreich oder Russland gaben. Mit großem Einfühlungsvermögen beschreibt Avi Primor auch die Frauen, deren moralisches Urteil genauer und realistischer ist als das der Männer und die sich am Ende fast als stärker erweisen als ihre Geliebten, Brüder und Schwestern. Alles in allem ein berührender, spannender Roman, der die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts aus einer neuen, uns fast unbekanntenen Perspektive schildert und Informationen enthält, die man nicht jeden Tag liest. 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebendige Geschichte - anspruchsvoll und spannend zugleich. Von Jasper Dieses Buch hat mich sehr beeindruckt. Dem Autor gelingt es, die Zeit kurz vor und während des ersten Weltkrieges aus der Sicht von zwei jungen Männern und deren Familien lebendig werden zu lassen. Die Schilderung der Ereignisse aus dem Blickwinkel eines deutschen und französischen jungen Mannes machen von ganz allein den Wahnsinn eines solch zerstörerischen Krieges deutlich. Dabei geht es in dem Buch nicht nur um die unmittelbaren Ereignisse im Krieg, sondern die erste große Liebe, die die beiden erleben und die Schwierigkeiten, die dies bei Familien unterschiedlichen Glaubens auslösen kann, wird auch ein guter Blick auf die damalige Gesellschaft und die teils starren, von Vorurteilen geprägten Ansichten geworfen. Die schwierige Lage der Juden in Anbetracht jahrhundertalter Vorurteile wird aus der Geschichte sehr gut deutlich ohne dass der Autor dieses Thema mit einem "sichtbar erhobenen Zeigefinger" (Gründe dafür gebe es ja nun wirklich genug) so in den Vordergrund stellt, dass davon alles verlagert wird. Nein, diese Aspekte fließen wie von allein in ein anspruchsvolles, spannendes, lehrreiches und bewegendes Buch.

Kurzbeschreibung Frankfurt am Main, 1914. Brgersohn Ludwig kann nach Kriegsausbruch seine Einberufung kaum erwarten, obwohl der Dienst an der Front die Trennung von seiner geliebten Karoline bedeutet. Als deutscher Soldat fühlt er sich endlich voll akzeptiert und will sich für sein Vaterland auszeichnen. Bordeaux, ebenfalls 1914. Der Bckerssohn Louis wird mit der deutschen Kriegserklärung aus einer unbeschwertenen Rekrutenzeit gerissen. Trotz aller Angst schreibt er stolz seinem Vater, an der Front könne er dem französischen Volk endlich zurückzahlen, was es für ihn getan habe. Inmitten der Grauen des Ersten Weltkriegs werden die beiden jüdischen Protagonisten einander zum Schicksal werden. Auf der Grundlage zahlreicher historischer Dokumente hat Avi Primor einen Roman geschrieben, der unter die Haut geht - über die erste Liebe, über die Absurdität des Krieges, über die Suche nach Zugehörigkeit. Eine ergreifende, große Geschichte, wie sie in Deutschland noch niemand zu schreiben gewagt hat. Kurzbeschreibung Frankfurt am Main, 1914. Brgersohn Ludwig kann nach Kriegsausbruch seine Einberufung kaum erwarten, obwohl der Dienst an der Front die Trennung von seiner geliebten Karoline bedeutet. Als deutscher Soldat fühlt er sich endlich voll akzeptiert und will sich für sein Vaterland auszeichnen. Bordeaux, ebenfalls 1914. Der Bckerssohn Louis wird mit der deutschen Kriegserklärung aus einer unbeschwertenen Rekrutenzeit gerissen. Trotz aller Angst schreibt er stolz seinem Vater, an der Front könne er dem französischen Volk endlich zurückzahlen, was es für ihn getan habe. Inmitten der Grauen des Ersten Weltkriegs werden die beiden jüdischen Protagonisten einander zum Schicksal werden. Auf der Grundlage zahlreicher historischer Dokumente hat Avi Primor einen Roman geschrieben, der unter die Haut geht - über die erste Liebe, über die Absurdität des Krieges, über die Suche nach Zugehörigkeit. Eine ergreifende, große Geschichte, wie sie in Deutschland noch niemand zu schreiben gewagt hat.